



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg *UmwA*
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER	
17. DEZ. 2015	
III	1
Zur	Zur
Kts.	Kts.
2	X
Z.W.V.	Z.W.V.
VII	5

**Umgang mit dem krebserregenden Pflanzengift Glyphosat
in Nürnberg**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 17.12.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Krebsforschungsagentur (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat den Herbizidwirkstoff Glyphosat als „wahrscheinlich krebserregend beim Menschen“ eingestuft. Die aktuelle Einstufung von Glyphosat durch die IARC bestätigt frühere Hinweise auf Kanzerogenität (krebserregende Wirkung) und Genotoxizität (Erbgutschädigung) des Wirkstoffs.

Bereits im Jahr 2013 hat sich der Bundesrat für ein Verbot glyphosathaltiger Herbizide für den Haus- und Kleingartenbereich ausgesprochen. Zudem haben einige Bau- und Gartenmarktunternehmen wie toom, OBI und Bauhaus angekündigt, Glyphosatprodukte aus ihren Sortimenten zu nehmen.

Unabhängig von der Frage nach gesundheitlichen Risiken ist eine wesentliche Reduktion des Glyphosateinsatzes auch in der Landwirtschaft aus ökologischen Gründen geboten, um den dramatischen Rückgang der Artenvielfalt in unseren Kulturlandschaften zu stoppen.

In den letzten Wochen und Monaten hat sich die Debatte um die europäische Zulassung von Glyphosat medial sehr zugespitzt. Uns erreichen dazu nun verstärkt Anfragen aus der Nürnberger Bevölkerung.

Deshalb stellen wir folgenden **Antrag** und bitten um Beantwortung durch die zuständigen Dienststellen und Bericht in den zuständigen Ausschüssen:

Stadteigene Flächen

1. Verzichtet die Stadt Nürnberg bei allen Flächen unter ihrer Bewirtschaftung auf den Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat? Bestehen Ausnahmegenehmigungen für die Anwendung solcher Mittel auf Nichtkulturflächen?
2. Werden private Unternehmen, die Aufträge von der Stadt Nürnberg zur Pflege von Grün-, Sport- und Verkehrsflächen erhalten, entsprechend auf einen Glyphosatverzicht vertraglich verpflichtet?
3. Wird beim Abschluss bzw. der Verlängerung von Pachtverträgen für stadteigene landwirtschaftlich genutzte Flächen eine Klausel eingefügt, mit der sich der Pächter/die Pächterin zum vollständigen Verzicht auf den Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln auf diesen Flächen verpflichtet?

4. Welche Instrumente hat die Stadt, die Einhaltung zu kontrollieren? Wie erfolgt jeweils die Kontrolle?

Sonstige Flächen

5. Ist bekannt, in welchem Umfang Glyphosat auf sonstigen Flächen im Stadtgebiet eingesetzt wird (Grün- und Verkehrsflächen, Bahnflächen, Kleingärten, private Haushalte)?
6. Ist bekannt, in welchem Umfang Glyphosat auf landwirtschaftlich genutzten Flächen im Stadtgebiet eingesetzt wird? Wie stehen die Landwirte und Landwirtinnen in der Stadt zum Einsatz von Glyphosat auf Ihren Flächen?
7. Die Stadt Nürnberg engagiert sich für die Etablierung regionaler Wirtschaftskreisläufe gerade in der Landwirtschaft. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung weiter für das Thema Glyphosat zu sensibilisieren, z.B. im Rahmen der Metropolregion Nürnberg?

Informationspolitik der Stadt

8. Wie weisen städtische Einrichtungen, die Informations- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit privater Gartenpflege erbringen, auf das geltende Verbot der Anwendung glyphosathaltiger Mittel auf befestigten Flächen hin?
9. Wie vermittelt die Stadt den Zugang zu Informationsquellen hinsichtlich einer pestizidfreien Pflege von Haus- und Kleingärten?

Auswirkungen des Einsatzes von Glyphosat in Nürnberg

10. Das Nürnberger Trinkwasser stammt zum großen Teil aus landwirtschaftlich genutzten Gegenden. Gibt es Erkenntnisse, ob Rückstände im Nürnberger Trinkwasser zu finden?
11. Welche Erkenntnisse über gesundheitliche Risiken für die Bevölkerung durch den Einsatz von Glyphosat in Nürnberg gibt es? Wurde z.B. eine Belastung von Muttermilch oder Urin durch Glyphosat festgestellt?
12. Welche Erkenntnisse gibt es über die Auswirkungen des Pflanzengifts auf Ökosysteme im Stadtgebiet (z.B. über negative Auswirkungen auf Bienen)? Sind Gewässer auf Nürnberger Stadtgebiet glyphosatbelastet?

Mit freundlichen Grüßen



Britta Walthelm
Stadträtin